

RS Lvwg 2015/3/5 VGW- 251/082/28624/2014/VOR

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.03.2015

Rechtssatznummer

8

Entscheidungsdatum

05.03.2015

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

22/02 Zivilprozeßordnung

Norm

VwGVG §28

VwGVG §54

AVG §6

VStG §14 Abs1

VStG §54b

VVG §2 Abs2

ZPO §63

1. VwGVG § 28 heute
2. VwGVG § 28 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
3. VwGVG § 28 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2018
1. VwGVG § 54 heute
2. VwGVG § 54 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
3. VwGVG § 54 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2018
1. AVG § 6 heute
2. AVG § 6 gültig ab 01.02.1991
1. VStG § 14 heute
2. VStG § 14 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. VStG § 14 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.2018
1. VStG § 54b heute
2. VStG § 54b gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. VStG § 54b gültig von 01.07.2013 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VStG § 54b gültig von 01.02.1991 bis 30.06.2013

1. VVG § 2 heute
2. VVG § 2 gültig ab 01.01.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
3. VVG § 2 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.2011
1. ZPO § 63 heute
2. ZPO § 63 gültig ab 01.01.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 96/2011
3. ZPO § 63 gültig von 01.07.2009 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2009
4. ZPO § 63 gültig von 01.01.1998 bis 30.06.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 140/1997
5. ZPO § 63 gültig von 01.05.1983 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 135/1983

Rechtssatz

Das Verwaltungsgericht Wien ist zur Entscheidung über den Antrag auf "Zahlungserleichterung" gemäß § 54b Abs. 3 VStG (funktionell) unzuständig. Dieser ist gemäß § 54b Abs. 3 VStG an die Vollstreckungsbehörde zu richten (vgl. das Erkenntnis des VwGH vom 30.3.2006, 2003/09/0014). Nach der genannten Bestimmung ist in Verbindung mit § 17 VwGVG und § 6 Abs. 1 AVG der Antrag an die dafür zuständige (Vollstreckungs-)Behörde erster Instanz weiterzuleiten. Der Behandlung dieses Antrags steht die (Rechtskraft einer) Vollstreckungsverfügung nicht entgegen (vgl. (vgl. Raschauer/Wessely, Kommentar zum Verwaltungsstrafgesetz (Juni 2009), § 54b VStG Rz. 4 (Seite 897)). Das Verwaltungsgericht Wien ist zur Entscheidung über den Antrag auf "Zahlungserleichterung" gemäß Paragraph 54 b, Absatz 3, VStG (funktionell) unzuständig. Dieser ist gemäß Paragraph 54 b, Absatz 3, VStG an die Vollstreckungsbehörde zu richten vergleiche das Erkenntnis des VwGH vom 30.3.2006, 2003/09/0014). Nach der genannten Bestimmung ist in Verbindung mit Paragraph 17, VwGVG und Paragraph 6, Absatz eins, AVG der Antrag an die dafür zuständige (Vollstreckungs-)Behörde erster Instanz weiterzuleiten. Der Behandlung dieses Antrags steht die (Rechtskraft einer) Vollstreckungsverfügung nicht entgegen vergleiche vergleiche Raschauer/Wessely, Kommentar zum Verwaltungsstrafgesetz (Juni 2009), Paragraph 54 b, VStG Rz. 4 (Seite 897)).

Schlagworte

Eintreibung von Geldleistungen aufgrund einer rechtskräftigen und vollstreckbaren Strafverfügung; keine Gefährdung des notwendigen Unterhalts; funktionelle Unzuständigkeit

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGWl:2015:VGW.251.082.28624.2014.VOR

Zuletzt aktualisiert am

09.03.2015

Quelle: Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at